Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1949)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

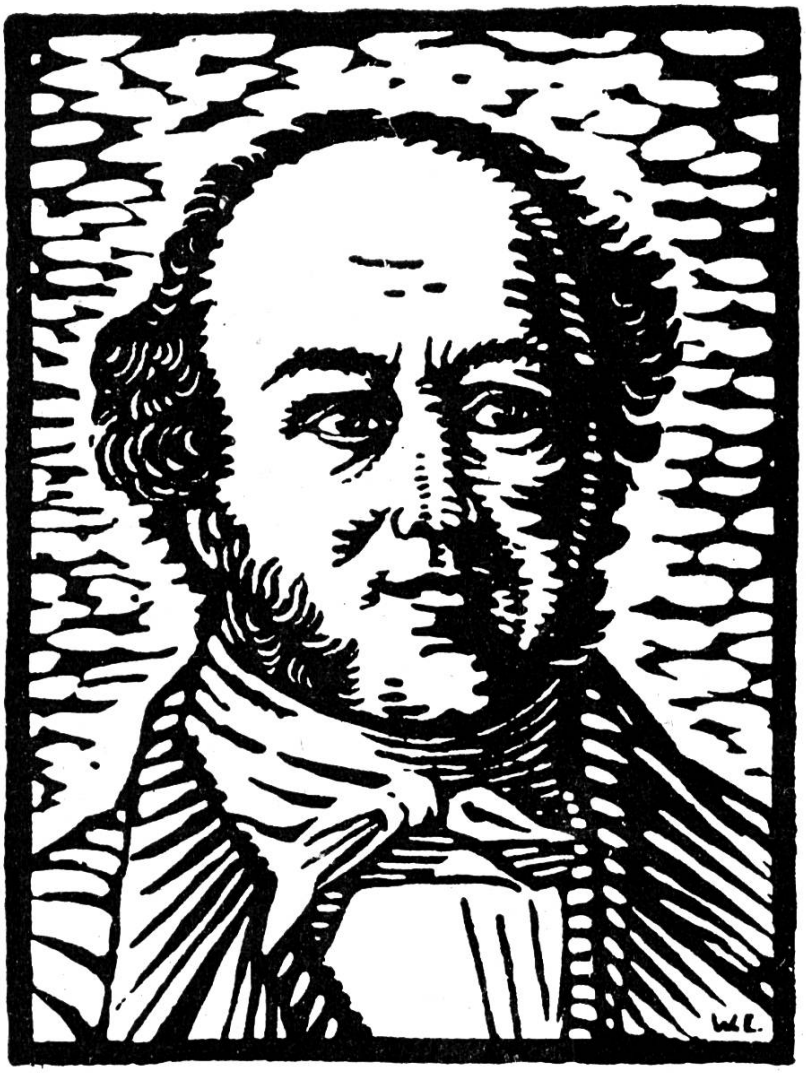
# Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Zürich, 15. Sept. 1949 **Nr. 18**
43. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB).

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats · Jahresabonnement Fr. 6.— · Postscheckkonto VIII 11319

**ALBERT BITZIUS**
(Jeremias Gotthelf) 1797—1854

Inhaltsverzeichnis

Seite
Albert Bitzius (1797—1854) . . . . . 274
Aus der Naturgeschichte der Käsereien . . . . . 274
Warum die Weiber keine Käserei wollten . . . . . 276
Ich nehme dich mit . . . . . 278
Man muß sich zu helfen wissen . . . . . 279
Der schlaue Edison . . . . . 279
Für 10 Rappen! . . . . . 280
Notizen . . . . . 281
Aus der Welt der Gehörlosen: Ein Abschied . . . . . 282
Gehörlose melden sich zum Wort . . . . . 283
Zehn Ratschläge für die Eltern taubstummer Kleinkinder . . . . . 284
Korrespondenzblatt:
Mundart in der Taubstummenschule und ihre Bewährung in der Praxis . . . 285
Anzeigen . . . . . 288

# Albert Bitzius

(1797—1854)

Albert Bitzius war Pfarrer in Lützelflüh. Jeder Schweizer kennt ihn unter dem Schriftstellernamen Jeremias Gotthelf. Seine Bauernromane sind gewaltige Predigten gegen das Unrecht. Radio Beromünster übertrug Bearbeitungen seiner Romane «Ueli der Knecht», «Ueli der Pächter» und «Annebäbi Jowäger». Noch keine Radioübertragung fand so viele Hörer wie diese Bauerngeschichten. Und seither will alles Gotthelf-Bücher lesen. Die Buchhandlungen machen gute Geschäfte.

Ich will versuchen, die Geschichte einer reinen Liebe aus Gotthelfs «Die Käserei in der Vehfreude» verkürzt für unsere Leser nachzuerzählen, damit auch sie den großen Schweizer und großen Freund der Armen, Jeremias Gotthelf, kennenlernen. Wo es geht, lasse ich Gotthelfs Sprache unverändert stehen.

Es ist die Geschichte vom reichen Felix und dem armen Aenneli, die ich aus dem dicken Buche herausschreibe. Aber so wie man beim Theaterspiel zuerst den Schauplatz (die Bühne) herrichtet, so erzähle ich in den ersten Kapiteln zuerst etwas vom Ort und von der Zeit, in der die Geschichte sich abspielt. Gf.

# Aus der Naturgeschichte der Käsereien

(Nach Jeremias Gotthelf. «Die Käserei in der Vehfreude»)

Vor alten Zeiten käsete man bloß auf den Alpen den Sommer durch, solange das Vieh zur Weide ging. Zog der Küher (Senn, Käser) im Herbste zu Tal, so machte er wohl auch einige Käslein, aber nur für